

Div. übrig bleibenden Reingewinn 25%, wobei ihr garantiert ist, dass dieser ihr zukommende Gewinnanteil in den ersten fünf Betriebsjahren mindestens M. 1000, in den folgenden Betriebsjahren mindestens M. 2000 beträgt.

Bilanz am 31. Mai 1913: Aktiva: Gasanlagen Bredow 807 777, do. Züllichow 124 523, Elektr.-Anlagen Züllichow 221 672, Kassa 1327, Debit. 36 763, Lagervorräte 24 051, vorausbez. Versch. 400, Kaut. 159 180. — Passiva: A.-K. 600 000, Anleihen 286 000, Avale 44 000, Kredit. 184 126, Vorträge für Zs., Steuern, Unk. etc. 9025, unerhob. Div. 200, R.-F. 3500, Akkumulatoren-R.-F. 10 000, Ern.-F. 222 000, Gewinn 16 845. Sa. M. 1 375 696.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 171 582, Anleihe-Zs. 8145, Abschreib. 30 000, Gewinn 16 845. — Kredit: Vortrag 975, Bruttoertragnis 225 596. Sa. M. 226 572.

Dividenden 1898/99—1912/13: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 1½, 2, 2½, 2½, 2½%. Coup.-Verj.: 4 Jahre (K.)

Direktion: H. Theuerkauf, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—4) Vors. Dir. J. C. H. Schlingmann, Stellv. Carl Francke sen., A. Krollmann, Bremen; Dr. Stange, Bukarest.

Gas- u. Elektrizitäts-Actiengesellschaft „Brema“ in Bremen,

Zweigniederlassungen: Hünigen, St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saarlben.

Gegründet: 21./4. 1892; eingetr. 7./6. 1905.

Zweck: Erwerb, Erbauung u. Betrieb von Gas- u. Elektrizitätsanstalten. Die Ges. betreibt zurzeit die Gaswerke Hünigen-St. Ludwig, Wilhelmsburg u. Saarlben, letzteres seit 1./12. 1906. Die Konzessionen lauten für Hünigen ab 29./10. 1891, für St. Ludwig ab 7./12. 1890, für Wilhelmsburg ab 3./4. 1891 auf je 30 Jahre, für Saarlben ab 10./10. 1869 auf 90 Jahre. Ausserdem betreibt die Ges. ein Elektrizitätswerk in der Stadt Hünigen, indem die Ges. den Strom von dem Elektrizitäts-Werk der Stadt Basel bezieht und denselben in einer Transformatoren-Station zum Verbrauch an Klein-Konsumenten umformt. Gaskonsum 1903/04—1912/13: 739 249, 886 385, 971 040, 1 100 546, 1 495 313, 1 642 765, 1 786 098, 1 947 115, 2 183 272, 2 168 752 cbm. 1907 erwarb die Ges. die Aktienmajorität des Gaswerkes Carlshafen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die Aktien können auf Antrag in Nam.- u. wieder in Inh.-Aktien umgewandelt werden. Urspr. M. 110 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./8. 1892 um M. 140 000, lt. G.-V. v. 30./6. 1899 um M. 100 000, übernommen von einem Konsortium zu 110%, angeboten 50 Stück den Aktionären 5:1 zu 113%. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 7./1. 1902 um M. 200 000 in 200 ab 1./4. 1902 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 11./1.—15./2. 1902 (5:3) zu 102%. Die G.-V. v. 27./6. 1905 beschloss weitere Erhöhung um M. 200 000 (auf M. 750 000) in 200 ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien, begeben an ein Konsort. 110 Stück zu 105% u. 90 Stück zu 106%, angeboten den Aktionären 5:1 vom 21./7.—8./8. 1905 zu 108%, plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905. Die G.-V. v. 30./6. 1908 beschloss zum weiteren Ausbau der Werke nochmalige Erhöhung um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1908, begeben an ein Konsort., angeboten den alten Aktionären 3:1 zu 110% plus 4 Stück-Zinsen.

Anleihe: M. 600 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1915 durch jährl. Auslos. von mind. M. 30 000 im Sept. auf 2./1. Sicherheit: Erste Hypoth. auf die Gaswerke der Ges. in Wilhelmsburg u. Hünigen. Coup.-Verj. in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F). Zahlstellen wie Div.-Scheine. Kurs in Bremen Ende 1909—1913: 101.50, 101.25, 101, 100.50, 99%. Eingeführt daselbst im Dez. 1909.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Rest 20% Tant. zur Verteilung an A.-R. u. Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Ist der Reingewinn in einem Jahre grösser als 5% des Anlagekapitals, so erhalten die Gemeinden Hünigen-St. Ludwig 8% des Reingewinnes des betreffenden Jahres.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundstück u. Gaswerksanlagen: Hünigen-St. Ludwig 638 605, Wilhelmsburg 1 224 290, Saarlben 178 983, Kassa 8146, Lagervorräte 63 599, Aussenstände 64 923, Wertp. 38 160, Kaut. 890, vorausbez. Versch. 3707, Bankguth. 98 907. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Anleihe 600 000, Kredit. 47 860, Rückstell. für Unk. Löhne, Reparatur., Zs. etc. 24 455, Ern.-F. 473 415, Talonsteuer-Res. 2000, R.-F. 76 000 (Rückl. 5500), Div. 80 000, do. alte 1440, Tant. 10 076, Vortrag 4966 Sa. M. 2 320 213.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 23 248, Abschreib. auf Talonsteuer 4000, do. auf Ern.-F. 61 000, Gewinn 100 543. — Kredit: Vortrag 4658, Bruttoertragnis der Gaswerke 184 133. Sa. M. 188 792.

Kurs Ende 1905—1913: 124, 133, 160, 120, 129, 127.50, 129, 122, 119%. Zugel. in Bremen im Oktober 1905.

Dividenden 1892/93—1912/13: 4½, 4½, 4½, 4½, 5, 6, 9, 6½, 6, 5, 5, 6, 7, 7, 7½, 7½, 7½, 7½, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Vorstand: Johs. Brandt. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Herm. Mörsberger; Stellv. Bank-Di. Hch. W. Müller, Bank-Di. Carl Meyer, Carl Francke sen., Joh. Cassebohm.

Zahlstellen: Bremen: Disconto-Ges., Deutsche Nationalbank.